

15-Punkte-Sofortprogramm zum Öl- und Gassparen

Staatliche Maßnahmen mit schneller Wirksamkeit noch vor dem nächsten Winter

Gebäude

1. **Solaranlagen sofort auf alle öffentlichen Dächer:** Nur ein marginaler Teil der riesigen Flächen wird bislang dafür genutzt. Bundes- und Landesregierungen müssen dies sofort ändern und so schnell wie möglich Sonderkredite für Kommunen bereitstellen, damit diese die Dächer ihrer Gebäude ebenfalls mit Solaranlagen ausstatten können. Dabei sollten sie schon jetzt die Zusage erhalten, auch vorzeitig mit den Maßnahmen beginnen können, damit keine Zeit verloren wird.
2. **Verbot für Einbau fossiler Heizungen im Neubau und Wärmepumpen-Booster für den Bestand:** Heizungstausch an Effizienzmaßnahmen koppeln, das heißt 20 Prozent zusätzlicher Förderbonus für Einzelmaßnahmen am Gebäude. Neben Ölaustauschprämie auch Gasaustauschprämie einführen. 5 Prozent Bonus für Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln.
3. **Sofort-Start Sanierungswelle:** Angefangen bei Schulen und Kindergärten sofort eine bundesweite Sanierungswelle in öffentlichen Gebäuden starten. Außerdem muss die Bundesregierung garantierte Mittel in den Gebäudesanierungsprogrammen bis 2025 festlegen: Die Förderung im Klima- und Transformationsfonds muss auf mindestens 25 Milliarden Euro pro Jahr erhöht werden.
4. **Individuelle Sanierungsfahrpläne:** Die Bundesregierung muss 2022 eine Million Sanierungsfahrpläne an Hausbesitzerinnen und -besitzer verschenken.
5. **Energieberatungs-Gutscheine für Verbraucherinnen und Verbraucher:** Jeder Haushalt muss einen Energieberatungs-Gutschein von der Bundesregierung mit Fokus Heizungsoptimierung bekommen.
6. **Prüfauftrag Temperaturabsenkung in öffentlichen Gebäuden:** Der Staat sollte nicht nur Verbraucherinnen und Verbraucher zum Wärmespahren auffordern, sondern muss selbst vorgehen – beginnend im Bundestag, Landtagen und Ministerien. Insbesondere in Bereichen mit hohen Wärmeverlusten wie Empfangshallen oder ungenutzten Flächen gibt es viel Potential.
7. **Wärmeverluste effektiv verhindern:** Pflichten zum Nachrüsten der Gebäudedämmung flächendeckend umsetzen – Ausnahmen im GEG ersatzlos streichen.
8. **Energiewende im urbanen Raum:** Die Bundesregierung muss Privatpersonen in Mietwohnungen ermöglichen, auch ohne Genehmigung des Vermieters/der Hauseigentümergeinschaft Solarmodule auf dem Balkon anbringen zu können.

Verkehr

9. **Tempolimit:** Einführung eines Tempolimits von 100 km/h auf Autobahnen, 80 km/h außerorts und 30 km/h in der Stadt: Ohne Kosten sofort richtig umgesetzt kann es pro Jahr 3,7 Milliarden Liter Benzin und Diesel einsparen.
10. **Dienstwagenbesteuerung:** Stopp jeglicher steuerlichen Absetzbarkeit von Verbrenner-Dienstwagen mit mehr als 95g CO₂/km und Einführung einer Obergrenze nach französischer Regelung.
11. **Keine Geldgeschenke mehr für Plug-In-Hybride:** Stopp der finanziellen Förderung für den Kauf von im Realbetrieb spritschluckenden und klimaschädlichen Plug-In Hybrid SUV.
12. **Einführung 365-Euro-Klimaticket:** Einheitliches, günstiges Klimaticket macht Umstieg auf Bus und Bahn attraktiv und entlastet die Verbraucherinnen und Verbraucher, die durch Krisen-Inflation immer mehr belastet werden.
13. **Verbot von Inlandsflügen:** Verbot von innerdeutschen Kurzstreckenflügen.

Wirtschaft

14. **Genehmigungs-Booster für Photovoltaik- und Windkraft-Anlagen:** Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) sind bis zu 10 Gigawatt Photovoltaik und 5 Gigawatt Windkraft auf dem Land sofort möglich, diese Potentiale müssen genutzt werden. Beim Neubau muss auf das extrem klimaschädliche Gas SF₆ in Schaltanlagen verzichtet werden.
15. **Notfallprogramm Ammoniak-Produktion:** Laut DIW ist die Reduktion der deutschen Ammoniak-Produktion die größte Gas-Einsparmaßnahme in der Industrie. Ammoniak für die Düngemittelherstellung könnte importiert werden.